

Podiumsdiskussion „Körperkult - Anorexie und Bulimie“

Termin: 24. Juni 2014, 11.30 – 13.00 Uhr

Ort: Karlsburg Durlach (Pfinztalstraße 9, 76227 Karlsruhe)

Experten

- Dr. Martina Rapp, Psychotherapeutin bei der Diakonischen Suchthilfe Mittelbaden
- Frau Gabi Thielbeer, Gruppenverantwortliche beim Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe und ehemalige Bulimie-Betroffene
- Frau Ruth Müller, Ernährungsberaterin bei der AOK.

Teilnehmende Klassen

- Klassenstufe 9

Kurzbericht von Frau Gabi Thielbeer

Vor einiger Zeit wurde von Dieter Engel die Bitte an mich herangetragen, bei dieser Podiumsdiskussion teilzunehmen, da ich selbst betroffen bin. In meinem nicht mehr ganz jugendlichen Wahnsinn sagte ich spontan zu, ohne zu ahnen, was da auf mich zukommt.

Es war keine kleine Veranstaltung mit einer Klasse, nein es waren 5 Klassen. Ein großer Saal in der Karlsburg war gut gefüllt. Am liebsten wäre ich geflüchtet, ging aber nicht, also rein ins kalte Wasser. Da saßen wir drei Damen oben auf dem Podium und unten die „Meute“.

Ich hatte auch noch das „Glück“ mich als erstes vorstellen zu dürfen. War vielleicht gar nicht so schlecht, so kam ich nicht zum Nachdenken. Es war das erste Mal, dass ich außerhalb des Freundeskreises vor so vielen Menschen reden sollte, die mir auch noch völlig fremd waren. Ich gebe zu, ich hatte Angst. Diese verflog aber im Laufe der Diskussion, da mir ja die Materie vertraut war.

Die Schüler und Schülerinnen hatten sich sehr gut vorbereitet und stellten viele Fragen zum Thema Essstörungen, den Ursachen und Folgen. Ich finde wir Drei waren ein gutes Team und konnten uns bei der Beantwortung der Fragen gut ergänzen, da jede aus ihren Erfahrungen schöpfen konnte.

Trotz anfänglicher Angst bin ich froh diese Herausforderung angenommen zu haben und ich bin auch stolz auf mich.

Wenn es uns gelungen ist die Jugendlichen etwas für dieses Thema zu sensibilisieren und achtsamer zu sein, haben wir viel erreicht.

Ohne die Hilfe des Freundeskreises hätte ich das nicht geschafft.

